

„Eine intakte Familie ist oft harte Arbeit“



Ab und an ein kleines Tänzchen in der Küche oder die freie Zeit ausschließlich mit Tätigkeiten füllen, die uns erfreuen – das sind nur zwei der vielen Ratschläge, die Eva-Maria Popp uns jede Woche in ihrer Kolumne „Kleine Tipps fürs Glück“ (s. auch S. 38) mit auf den Weg gibt. Die 58-Jährige selbst beherrscht all diese natürlich auch. Ja, sie ist eine wahre Frohnatur.

Jeder hat seine Aufgabe zu Hause

Das liegt vor allem an ihrer Familie. „Ich bin ein Familienmensch und versammele meine Liebsten, sooft es geht, um mich“, erzählt sie, als NEUE POST sie in ihrem Zuhause in Eggenfelden (Bayern) besucht. „Wir sind ein munterer Haufen.“

Doch Eva-Maria Popp weiß auch: Eine intakte Familie ist

oft harte Arbeit. Und das Tag für Tag. „Deshalb hat bei uns jeder eine Aufgabe, damit das Familienleben reibungslos funktioniert“, erklärt die studierte Pädagogin. Ihr jüngster Sohn Maximilian (27) zum Beispiel kocht liebend gerne. „Jetzt wohnt er für eine kurze Zeit wieder bei uns und ist fürs Mittagessen zuständig“, erzählt die dreifache Mutter. „Ich selbst kümmere mich um alles Organisatorische. Und ich **sorge dafür, dass die Familie zusammenhält.**“ Doch es gibt noch eine Sonderaufgabe für Eva-Maria Popp: Kuchen backen! „Wenn es die Arbeit zulässt, dann sitzen mein Mann Roland (59) und ich am Nachmittag zusammen. Wir genießen eine Kaffee-Pause mit le-



An der Kaffeetafel mit der 58-Jährigen: Schwiegertochter Karin (32) mit Sebastian, Sohn Maximilian, Ehemann Roland, Tochter Isabella, Schwiegermutter Sigrid (88) mit Thomas und Sohn Ferdinand (32, v. li.). Schwiegersohn Eric fehlt auf dem Bild

ckerem Kuchen. Das ist uns sehr wichtig.“

Die Bayerin plant genau, wie sie sich ihr ganz persönliches Glück schafft. „Ich bin überzeugt davon, dass man aus jeder Krise eine Chance machen kann“, sagt sie. „Viele Leute reden immer nur darüber, was man alles machen müsste, damit es einem besser geht. So ein Quatsch! Man muss die Dinge tun, anstatt nur drüber zu sprechen.“ Ein Prinzip, das sie auch zu Hause anwendet.

„Bei uns werden Probleme direkt angesprochen. Aber natürlich lassen wir auch mal Fünfe gerade sein“, so Eva-Maria Popp.

„Ich habe schon drei Enkelkinder“

Nein, es muss nicht immer alles perfekt sein. „Das bin ich ja auch nicht. Ich würde mich selbst eher als ein bisschen verrückt bezeichnen“, lacht sie fröhlich. „Meine Familie ist eine bunte Mischung aus Bodenständigen und Verrückten.“ Und es ist eine ganz schön große Familie. „Erst im Januar hat meine Tochter Isabella (30) ein kleines Mädchen bekommen. Jetzt haben mein Mann und ich schon drei Enkelkinder. Super!“ hh



▲ Ihr Ehemann Roland hat als Rechtsanwalt auch immer



◀ Ein Moment mit ihren



„Ich liebe es, auf meine drei Enkel aufzupassen“, erzählt sie. Zwei ihrer kleinen Schätze: Thomas (2) und Sebastian (8 Monate)